

Mensadienst



Die Mensa ist eine wertvolle Einrichtung in unserem Schulleben. Zu dem Erfolg hat auch der gut funktionierende Mensadienst unserer Schülerinnen und Schüler beigetragen, der auf einem Beschluss der Schulkonferenz beruht. Der Mensadienst am Gymnasium Borghorst ist pädagogisch begründet und soll das soziale und verantwortliche Miteinander fördern. *Alle* Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, ihren Beitrag zu einem gut funktionierenden Mensabetrieb zu leisten.

In jeder Mittagspause werden ca. zehn Schülerinnen und Schüler im Speiseraum verschiedene Dienste übernehmen wie

- Einlasskontrolle,
- Überwachung der Frischeinseln (Pasta-Bar, Salat-Bar, Dessert-Bar),
- Organisation von Teller- und Bestecknachschub,
- Überwachung der Rückgabe des gebrauchten Geschirrs,
- Sauberkeit der Tische und des Fußbodens,
- Hilfe in der Spülküche (Ein- und Ausräumen der Spülstraße, Abtrocknen des Geschirrs, Rückführung des Geschirrs zum Einsatz in der Mensa).

Der Mensadienst hat keinen Zugang zur Küche und zur Essensausgabe und keinen direkten Kontakt mit den Speisen. Eine Gesundheitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Der Mensadienst wird zu Beginn des Schuljahres durch die Schule klassen- bzw. stufenweise organisiert. Dafür wird ein Plan aufgestellt, der jeder Klasse der Sekundarstufe I eine Schulwoche zuweist. Eine Klasse ist für die drei Mensatage in ihrer Woche verantwortlich. Da jeweils 10 Schülerinnen und Schüler benötigt werden, wird jede Schülerin/jeder Schüler in dieser Woche einmal zum Mensadienst eingesetzt. Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II werden in vergleichbarer Weise zum Mensadienst herangezogen.

Am Tag des Mensadienstes erfolgt vor dem Beginn der Essensausgabe eine Einweisung in die verschiedenen Dienste und die hygienischen Vorschriften. Nach ihrem Dienst erhalten die Schülerinnen und Schüler des Mensadienstes die Möglichkeit, gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen des Caterers (Stattküche Münster) in der Mensa zu essen. Ein Unterrichtsausfall von ca. 15 Minuten vor und ca. 15 Minuten nach der Mittagspause entsteht für jede Schülerin/jeden Schüler einmal (bis max. zweimal) pro Schuljahr.